

Kanalsanierungsmörtel

faserverstärkt - microsilikatisch - kunststoffvergütet

Untergrundvorbereitung:

Den Untergrund säubern, lose Teile entfernen und von haftmindernden Schichten reinigen. Der Untergrund muss sauber, rau und mattfeucht sein.

Mischen:

Für einen 25 kg-Sack ist ca. 3,8 l sauberes Trinkwasser notwendig. Zuerst wird ca. 3,4 l Wasser (90% der gesamten Wassermenge) in einen Mischbehälter geben. Während des Mischvorganges mit einem Rührwerk, wird der Kanalsanierungsmörtel KS 1 langsam dazugegeben. Die restliche Wassermenge wird hinzugefüllt und der Mischvorgang so lange fortgesetzt, bis eine homogene Mischung ohne Knollen entsteht.

Anwendung:

Der Mörtel kann gespritzt, geschleudert oder von Hand aufgetragen werden. Er kann kurz danach geglättet und Unebenheiten mit Bürste oder Schwamm ausgeglichen werden.

Die Verarbeitungszeit beträgt bei 20° C ca. 15 – 30 Minuten. Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Nachbehandlung:

Die Fläche ist vor zu schneller Austrocknung durch Wärme und Zugluft zu schützen. Es sind die Nachbehandlungsvorgaben für Zementmörtel anzuwenden.



GEFAHR

IBW® Schnelldicht

CAS-Nr. 65997-15-1

EINECS-Nr. 266-043-4

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Staub nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.